

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 5

Siegen, 14.03.2023

Bereich:

Bearbeitet von: Herrn Andree Schmidt

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Rat

22.03.2023

Kurzbezeichnung:

Stärkungspakt NRW – Verwendung der Mittel aus dem Stärkungspakt NRW

Beschlussvorschlag:

Der Rat nimmt den Sachstandsbericht zum Stärkungspakt NRW – Billigkeitsleistung des Landes NRW zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Die Stadt Siegen hat wie alle Kommunen in NRW eine Billigkeitsleistung des Landes per Bescheid erhalten. Die Höhe der Mittel aus dem Stärkungspakt NRW beträgt 730.989,00 €.

„Angesichts der krisenbedingt steigenden Ausgaben und einer verstärkten Inanspruchnahme stehen Einrichtungen der kommunalen sozialen Infrastruktur vor besonderen Herausforderungen, die in den vergangenen Wochen und Monaten bereits zu Einschränkungen und Schließungen von Angeboten geführt haben.

Zur Aufrechterhaltung des Betriebs von Einrichtungen der sozialen Infrastruktur sowie zur Anpassung an die erhöhte Nachfrage werden allen Kommunen in Nordrhein-Westfalen für den Zeitraum von Januar bis Dezember 2023 Unterstützungsleistungen gewährt.

Neben den einzelnen Einrichtungen der sozialen Infrastruktur können auch Bürgerinnen und Bürger über kommunale Verfügungsfonds bzw. Härtefallregelungen direkt oder mittelbar unterstützt werden. Dies gilt insbesondere zur Vermeidung von Überschuldungen, Energiesperren und Wohnungsverlusten.

Diese Unterstützungsleistungen, welche sich in ihrer Höhe an der Zahl an Mindestsicherungsbeziehenden bemisst, können die Kommunen entweder selbst verwenden und/oder ganz oder teilweise an Dritte im Wege der Beleihung weitergeben.“

Quelle: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Die finanzielle Hilfe der Landesregierung durch den „Stärkungspakt NRW ist ausdrücklich zu begrüßen.

Verwaltungsseitig ist vorgesehen, die Mittel für soziale Einrichtungen, Kinder- und Jugendtreffs, Wohnungslosen- und Flüchtlingsunterkünfte aber auch Vereinsheime und Bürgerhäuser in städtischer oder freier Trägerschaft mit erheblichen Energiemehrkosten im Sinne der Richtlinien zu verwenden. Dies entspricht Ziel und Zweck der Mittel, die soziale Infrastruktur zu sichern und zu erhalten. Für die Mittelverwendung soll insgesamt ein pragmatischer Verteilschlüssel und Verteilkriterien festgelegt werden.

(Hinweis: Für Kindertagesstätten soll es eine separate Unterstützung des zuständigen Ministeriums geben).

Über diese Verwendung hat sich auch die Bürgermeisterkonferenz einvernehmlich verständigt.

Darüber hinaus soll ein weiterer Schwerpunkt im Sinne der familienfreundlichen Stadt bei den Angeboten für Kinder und Jugendliche gelegt werden. Die weiteren dann noch zur Verfügung stehende Mittel sollen daher zur Bezuschussung von (mehrtägigen) Ferienfreizeiten (u.a. im Rahmen des Siegener Ferienspaßes) genutzt werden, die sich nachweislich durch höhere Energiekosten und inflationsbedingt verteuern. Die Maßnahmen der freien Träger und der Stadt Siegen werden im Ferienspaß gebündelt, organisiert und beworben und /oder durch den Stadtjugendring Siegen e.V. vertraglich delegiert auch regulär gefördert. Daher kann hier eine ergänzende Unterstützung effektiv und sinnvoll eingesetzt werden. Erste Überlegungen zur Abwicklung wurden bereits ausgetauscht.

In der Jugend- und Sozialverwaltung besteht die Einschätzung, dass bei Privatpersonen und hier vor allem für Sozialleistungsbezieher die bereits eingeleiteten Unterstützungsmaßnahmen und das Vorgehen der Leistungsträger zunächst ausreichend und wirksam sind. Darüber hinaus gibt es bereits diverse bestehende Fonds von Kirchen, Wohlfahrtsverbänden und Versorgungsträgern.

Über die Verwendung der Mittel und die weitere Umsetzung des Stärkungspaktes werden der Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren, der Jugendhilfeausschuss und ggf. weitere Fachausschüsse informiert.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz 			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) 			

Im Auftrag

gez.

Andree Schmidt
Dezernent

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.